

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS

SCHNELL ABBINDENDE, ELASTISCHE SPACHTELMASSE MIT HOHER VERFORMUNGSFÄHIGKEIT UND HOHEM FÜLLVERHALTEN ZUM ABSPACHTELN BEWEGUNGSFREUDIGER UND/ODER FUGENHALTIGER UNTERGRÜNDE VOR DEM AUFTRAG SELBSTVERLAUFENDER MAPEI SPACHTELMASSEN.

VERWENDETE PRODUKTE: PLANIPATCH XTRA, LATEX PLUS

BESCHREIBUNG

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS ist eine Produktkombination aus der standfesten, zementären Spachtelmasse **PLANIPATCH XTRA** und der elastifizierenden Dispersion **LATEX PLUS** zur Herstellung einer schnell abbindenden, elastischen, standfesten Spachtelmasse mit hoher Verformungsfähigkeit, hohem Haftspektrum und hohem Füllvermögen zum Spachteln bis zu einer Schichtdicke von 10 mm auf bewegungsfreudigen und/oder fugenhaltigen Untergründen vor dem Auftrag selbstverlaufender zementärer oder gipsbasierter MAPEI Spachtelmassen.

WARUM DIESES SYSTEM NUTZEN

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS ist gleichzeitig füllende Spachtelgrundierung als auch elastische, standfeste Spachtelmasse und kann somit zum Füllen, Schließen, Anspachteln und Glätten bis zu einer Schichtdicke von 10 mm auf nahezu allen Neuuntergründen und renovierungsbedürftigen Altuntergründen ohne vorherige Grundierung verwendet werden. Durch die elastische und flexible Eigenschaft nach der Aushärtung werden Bewegungen im Untergrund kompensiert, ohne, dass es im nachfolgenden Aufbau zu Rissen kommt. Gleichzeitig sorgen das hohe Füllvermögen und die gute Standfestigkeit für einen sicheren Fugenverschluss. Aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten,

einfachen Verarbeitung und schnellen Trocknung ist **PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS** ein bewährter Problemlöser.

ANWENDUNGSBEREICH

PLANIPATCH XTRA+ LATEX PLUS kann verwendet werden zum:

- Füllen, Anspachteln und Glätten auf tragfähigen, schwingungsfreien Holzuntergründen, wie Holzbalkenkonstruktionen, Holzdielen, Parkettböden und Holzwerkstoffplatten;
- Füllen, Anspachteln und Glätten auf dichten, nichtsaugenden Untergründen, wie Altkeramik, Naturwerksteinbelägen, Epoxidharz- und PU-Beschichtungen;
- Spachteln bestehender, festliegender elastischer Bodenbeläge, wie PVC oder Kautschuk;
- Spachteln von Metalluntergründen;
- Spachteln von Altuntergründen mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmassenschichten;
- Spachteln von MAPEI Dämmunterlagen wie **UNIRENO** oder **MAPESONIC CR**;
- Flächigen Überspachteln von Doppelbodenplatten und Hohlböden in Verbindung mit **MAPENET 150**;
- Überbrücken von Rissen, Fugen und Übergängen von Alt- und Mischuntergründen in Verbindung mit **MAPENET FS**;
- Einbetten von geeigneten dünnenschichtigen, elektrischen Flächenheizungen.

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS

eignet sich vor Spachtelarbeiten mit zement- und gipsbasierten selbstverlaufenden MAPEI Spachtelmassen sowie bei ausreichender Ebenheit zur direkten Aufnahme von elastischen und textilen Bodenbelägen.

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS

ist geeignet in Wohn-, Gewerbe- und Industriebereichen im Innenbereich.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS besteht aus:

PLANIPATCH XTRA: Feine, sehr schnell trocknende, standfeste, zementäre Spachtelmasse, auf „Null“ ausziehbar.

PLANIPATCH XTRA ist charakterisiert durch:

- Sehr fein, auf „Null“ ausziehbar;
- Extrem geschmeidig, geschlossene Oberfläche nach dem Aufziehen;
- Gut modellierbar, standfest bei Anrampungen;
- Fugenfüllend, ohne einzufallen;
- Schnell trocknend;
- Sehr emissionsarm (EMICODE EC1 PLUS, Blauer Engel).

LATEX PLUS: Elastifizierende Dispersion zur Herstellung einer hochflexiblen Spachtelmasse.

LATEX PLUS ist charakterisiert durch:

- Verbessert Verformungsfähigkeit und Haftfestigkeit von **PLANIPATCH XTRA**;



PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS

- Verarbeitungseigenschaften werden nicht verändert;
- Variabel einstellbares Mischungsverhältnis, standfest oder modellierbar;
- Sehr emissionsarm (EMICODE EC1 PLUS).

WICHTIGE HINWEISE

- Nicht im Außenbereich verwenden.
- Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- Wenn **PLANIPATCH XTRA** mit **LATEX PLUS** angemischt wird, nicht zusätzlich mit Wasser anmischen.
- Nicht direkt auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen verwenden, diese vorab mit einer geeigneten wasserfreien MAPEI Reaktionsharzgrundierung vorbereiten.
- Bei flächigen Spachtelungen nicht in Schichtdicken über 10 mm verwenden.
- Nachfolgende zementäre selbstverlaufende Spachtelmassen müssen innerhalb von 24 Stunden aufgetragen werden. Ansonsten ist eine Zwischengrundierung mit einer geeigneten MAPEI Dispersionsgrundierung erforderlich.
- Bei dem nachfolgenden Einsatz von gipsbasierten selbstverlaufenden Spachtelmassen ist grundsätzlich eine Zwischengrundierung erforderlich.
- Bei nachfolgenden Spachtelarbeiten mit Schichtdicken über 10 mm ist eine zusätzliche Zwischengrundierung mit **PRIMER MF EC PLUS** und **QUARZSAND 1,2** erforderlich.
- Nicht direkt unter Parkett verwenden. Zur Aufnahme von Parkett ist vor der Verlegung der Auftrag einer selbstverlaufenden MAPEI Spachtelmasse erforderlich.
- Bei Direktverlegung von elastischen Belägen besteht ein erhöhtes Resteindruckverhalten.

- Alte Linoleumbeläge sind aufgrund der ölhaltigen Inhaltsstoffe nicht zum Überspachteln geeignet.
- Holzkonstruktionen müssen mittels geeigneter Systeme immer hinterlüftet werden. Dadurch kann der für Holz bzw. Holzwerkstoffe notwendige Feuchteausgleich stattfinden. Andernfalls kann es zu Schüsselung, Verwerfungen und sonstigen schwerwiegenden Schädigungen der Konstruktion kommen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und frei von Staub, Öl, Wachs und Farbe, Gipsresten oder anderen Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen könnten. Die Restfeuchtigkeit muss den normativen Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, und falls erforderlich mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden. Gipsbasierte Untergründe wie Calciumsulfatestriche oder Doppelbodenplatten sowie stark saugfähige Untergründe sind vorab mit einer geeigneten MAPEI Grundierung zu grundieren, z.B. mit **ECO PRIM T PLUS**, verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Holzuntergründe müssen sauber, geschliffen und fachgerecht mit dem Untergrund verbunden, tragfähig und schwingungsfrei sein. Die Feuchte im Holzuntergrund muss im Gleichgewicht mit den Umgebungsbedingungen sein. Eine Hinterlüftung der Holzkonstruktion ist sicherzustellen.

Festliegende Bodenbeläge aus PVC oder Kautschuk, bestehende keramische Fliesen und Naturwerksteine sowie alte Beschichtungen sind mit einem geeigneten Grundreiniger, z.B. **MAPEFLOOR WAX REMOVER**, von Trennmitteln zu reinigen und anschließend bis zum Weißbruch mechanisch anzuschleifen.

Metalluntergründe müssen staub-, fett-, rost-, und ölfrei sein und sind ebenfalls mit einem geeigneten Grundreiniger zu reinigen und mechanisch anzuschleifen.

An allen aufgehenden Bauteilen ist der Randdämmstreifen **MAPESTRIP PERIMETER 50** zu stellen.

In jedem Fall sind die Hinweise aus den Technischen Merkblättern der verwendeten Produkte zu beachten.

Anmischen von PLANIPATCH XTRA mit LATEX PLUS

Einfüllen von 6 - 9 kg **LATEX PLUS** (die genaue Menge ist abhängig von der Anwendung und der gewünschten Konsistenz) in ein sauberes Mischgefäß, hinzugeben von 25 kg **PLANIPATCH XTRA** und anmischen mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen und klumpenfreien Masse. Es empfiehlt sich Teilmengen anzumischen und nur so viel, wie innerhalb von 15-20 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden kann.

Verarbeitung von PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS

Die angemischte Spachtelmasse wird mit einer Glättkelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Falls erforderlich, können weitere Aufträge nach Durchhärtung des vorherigen Auftrags erfolgen.

Der Auftrag von geeigneten selbstverlaufenden zementbasierten MAPEI Spachtelmassen bis zu einer Schichtdicke von 10 mm kann ohne zusätzliche Zwischengrundierung nach Durchhärtung (ca. 60-90 Minuten, je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes) und innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Beim Auftrag nach mehr als 24 Stunden ist eine Zwischengrundierung mit einer geeigneten MAPEI Dispersionsgrundierung erforderlich. Beim nachfolgenden Einsatz gipsbasierter MAPEI Spachtelmassen bis zu einer Schichtdicke von 10 mm ist grundsätzlich eine Zwischengrundierung nach Durchhärtung (ca. 8 Stunden, je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes) erforderlich.

Bei Direktverlegung elastischer und textiler Bodenbeläge können diese bei ausreichender Ebenheit nach 12-24 Stunden auf **PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS** verlegt werden, je nach Schichtdicke, Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Werkzeuge können im frischen Zustand mit Wasser oder **CLEANER H** gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

HINWEISE

Alle Bestimmungen über die Sicherheit und Handhabung der Produkte sind in den Sicherheitsdatenblättern der einzelnen Materialien, aus denen das System besteht, enthalten. Den Anwendern wird auf jeden Fall empfohlen, beim Mischen und Auftragen der Produkte Handschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Für die Anwendung bei anderen als den im technischen Datenblatt des Systems angegebenen Oberflächen, Klimabedingungen und/oder Verwendungsarten setzen Sie sich bitte mit der Anwendungstechnik von MAPEI in Verbindung.

TECHNISCHE DATEN FÜR PLANIPATCH XTRA + LATEX PLUS



ELASTISCHE SPACHELMASSE

Schnell abbindende, elastische Spachtelmasse mit hoher Verformungsfähigkeit vor dem Auftrag selbstverlaufender MAPEI Spachtelmassen.

Lieferform	PLANIPATCH XTRA: 25 kg Papiersack LATEX PLUS: 10 kg Kanister
Mischungsverhältnis	6–9 kg LATEX PLUS auf 25 kg PLANIPATCH XTRA , je nach gewünschter Konsistenz und Anwendungsfall
Konsistenz	pastös
Farbe	dunkelgrau
Dichte der Mischung	1.800 g/cm ³
pH-Wert der Mischung	12
Verarbeitungszeit	15–20 Minuten
Begehbar	ca. 60 Minuten
Schichtdicke	„Null“ bis 20 mm
Verbrauch	PLANIPATCH XTRA: ca. 1,6 kg/m ² /mm LATEX PLUS: ca. 0,65 kg/m ² /mm
Wartezeit vor dem Auftrag von selbstverlaufenden MAPEI Spachtelmassen	zementäre Spachtelmassen: 60–90 Minuten, spätestens innerhalb von 24 Stunden gipsbasierte Spachtelmassen: mind. 8 Stunden mit entsprechender Zwischengrundierung
Wartezeit vor der Direktverlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen	4–6 Stunden